

Eigenbau. Nach dem Bau der Schienen war eine lange Phase des Testens angesagt. Immer wieder wurden alle Bereiche mit der vorhandenen Lok und dem Wagen befahren. So lange, bis der Betrieb reibungslos verlief. Erst danach wurde die Landschaftsgestaltung in Angriff genommen.

Die Baugröße Gn15 basiert auf einer Spurweite von 16,5 mm. Der Baumasstab ist aber 1:22,5. Vorbild dieser Spurweite sind die 15-Zoll-Bahnen mit 381 mm Spurweite. Eine erste Bahn wurde 1872 von Sir Arthur Heywood auf seinem Landsitz Duffield Bank, Derbyshire, England, konzipiert. Er wollte beweisen, dass mit dieser als MGR (Minimum Gauge Railway) bezeichneten Spurweite ein sicherer Personen- und Warentransport möglich ist. Bis heute ist diese Spurweite übrigens bei vielen Parkeisenbahnen gebräuchlich.

Das gesamte Rollmaterial wurde komplett selbst gebaut. Nur die Elektromotoren und Räder sind zugekaufte Fertigteile. So konnte ein Fuhrpark frei nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden. Die einzelnen Fahrzeuge haben nur entfernte Vorbilder.



Jeder Stein ist einzeln gesetzt und auf eine Kartonplatte aufgeklebt. Das Ergebnis überzeugt!



Jahrelange Anstrengung in ein Bild gefasst. Man hört förmlich das angestrenzte Tuckern des kleinen Motors und das Quietschen der Achsen auf den Schienen.